Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Weiherhofstrasse 14-18

9552 Bronschhofen SG

Objekt-Nr. 129

Versicherungs-Nr.
99B,100B, 102B

SV-Nr.

Parzellen-Nr.
55B, 56B, 57B

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☒ ISOS Inventar A (B 1.1)
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung

Bautyp Landwirtschaftsbau - Reihenbauernhaus

Bauzeit 18. Jh.

Architekt

Bauherr

Würdigung

Die qualitätsvolle Baugruppe besteht aus mehreren bäuerlichen Wohn- und Ökonomieteilen. Es handelt sich in dieser Form um eine Seltenheit im Dorf Bronschhofen und um einen wichtigen Vertreter der Fachwerkarchitektur des 18. Jh.

Ansicht von Süden.

Ansicht von Südosten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Baugruppe aus drei aneinandergebauten Bauernhäusern mit neu angebautem Hausteil Assek. Nr. 1927B (nicht im Inventar) im Westen. Nördlicher Teil (Nr. 18) evtl. Ständerbau. Heutige Fassadengestaltung mit der Formensprache des 19. Jahrhunderts. Fensterverdachungen mit Konsolen und Zahnschnitt. Kleiner Vorgarten. Mittlerer und südlicher Teil (Nr. 14 und 16) mit freigelegter Fachwerkkonstruktion. (Textquelle: Inventar 1988)

Bau- und Nutzungsgeschichte

Wohl im 18. Jahrhundert erbaute Gebäudegruppe, teilweise evtl. auch älter.

2001 tiefgreifender Umbau des östlichen Gebäudeteils (Nr. 14, Assek. Nr. 102) durch Arch. Ruedi Elser, Wil, mit Fachwerkfreilegung (vgl. Fotografie im Inventar 1988). Allerdings blieben vom alten Gebäude nur diese beiden Fassaden nach Süden und Osten bestehen, der Rest wurde abgebrochen und neu erbaut (gemäss Bauakten).

1996 Umbau des westlichen Gebäudeteils (Nr. 18, Assek. Nr. 99), nur des Wohnteils.
2003 Kontakt mit Denkmalpflege & Heimatschutz betreffend Umbauvorhaben. Keine Akten zum Umbau vorhanden, die ehem. Ökonomie aber wohl neu erbaut, heute mit Assek. Nr. 1927B.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Inventar 1988.
Bauakten Stadt Wil.
ISOS, Bronschhofen, 2. Fassung, 2007.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur